

Anwesenheit der Bakterien abhängig, denn nach Isolierung dieser wachstumsgehemmten Sproßpilze vermehren sich diese in der Reinkultur im Blutkulturmedium wie die Monokultur Abb. 2-4 (Ergebnisse nicht dargestellt).

Die ideale Konsequenz dieser Untersuchungen wäre, bei aerob bebrüteten Blutkulturmedien eine Subkultur nicht nur auf Schoko- oder Kochblutagar sondern auch auf antibiotikahaltigem Sabouraud-Agar anzulegen. Dies ist wirtschaftlich jedoch sicher nicht vertretbar. Empfohlen werden kann jedoch, daß in den Fällen, in welchen ein Wachstum von grampositiven Kokken oder gramnegativen Stäbchen auf Schoko- oder Kochblutagar, nachgewiesen wurde, anschließend noch eine Kultur auf antibiotikahaltigem Sabouraud-Agar vorzunehmen.

**Schrifttum:**

1. ABDU, M. A. F., SCHMITZ, M.: Auswirkung der Anaerobiose in 6 Blutkulturmedien auf die Wiederfindungsrate aerober Erreger. Zbl. Bakt. Hyg., I. Abt. Orig. A 251, 242-262 (1981).
2. WEINSTEIN, M. P., RELLER, L. B., MURPHY, J. R., LICHTENSTEIN, K. A.: The clinical significance of positive blood cultures: a comprehensive analysis of 500 episodes of bacteremia and fungemia in adults. Rev. Infect. Dis. 5, 35-53 (1983).
3. Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie: Nachweis von Bakterien und Pilzen aus Blutproben. Zbl. Bakt. Hyg., I. Abt. Orig. A 252, 1-8 (1982).
4. HOCKEY, L. J., FUJITA, N. K., GIBSON, T. R., ROTROSEN, D., MONTGOMERY, J. Z., EDWARDS, J. E.: Detection of fungemia obscured by concomitant bacteremia: in vitro and in vivo studies. J. Clin. Microbiol. 16, 1080-1085 (1982).
5. HENDERSON, D. K., EDWARDS, J. E., MONTGOMERY, J. Z.: Hematogenous candida endophthalmitis in patients receiving parenteral hyperalimentation fluids. J. Infect. Dis. 143, 655-661 (1981).
6. MÜLLER, J.: Die Erregerdiagnostik bei systemischen Pilzkrankungen. In: WEGMANN, Th. (Hrsg.): Erkennung und Behandlung systemischer Mykosen. Editions Roche, 1978.

**Anschrift des Verfassers:**

Prof. Dr. med. N. Dickgießer  
Institut für Hygiene u. Med. Mikrobiologie  
Klinikum der Stadt Mannheim  
Postfach 23  
6800 Mannheim 1



## Buchbesprechungen

### Analytical Methods in Human Toxicology – Part I

Von A. S. Curry. VCH Verlagsgesellschaft, Weinheim; Deerfield Beach, Florida; Basel, 1985, X, 319 Seiten mit 91 Abbildungen und 28 Tabellen, DM 148,-.

Der qualitative und quantitative Nachweis von Fremdstoffen im menschlichen Körper spielt eine immer bedeutender werdende Rolle im klinisch-chemischen Bereich. Insbesondere ist gefordert, schnelle analytische Methoden für die Notfalldiagnostik bei toxikologischen Fragestellungen zur Hand zu haben.

A. S. Curry beschreibt in seinem Buch „Analytical Methods in Human Toxicology“ die modernen zur Verfügung stehenden Methoden zum Nachweis bei Vergiftungen.

In zehn Kapiteln werden jeweils einzelne Methoden und deren spezifischen Anwendung vorgestellt. Dies bietet den Lesern sowohl die Möglichkeit, sich über physikochemische Zusammenhänge zu informieren als auch Beispiele für konkrete klinische Fragestellungen zu finden.

Das Spektrum der behandelten Themen umfaßt die gut verständliche Beschreibung von Methoden wie Histochemie, Radiorezeptor-Assays, Massenspektrometrie, chromatographische Methoden und indirekte Atomabsorptionsspektroskopie. Des Weiteren werden Nachweise für Drogen, allgemeine Vergiftungen, Plasmakonzentrationen von Pharmaka, Lösungsmittelabusus,

Antidepressiva und Neuroleptika, lokale Anaesthetika und Cannabinoide beschrieben.

Der Inhalt und dessen Darstellung wird dem Anspruch des Herausgebers gerecht, den Forschenden einen Überblick über mögliche analytische Verfahren zu geben als auch den klinisch Tätigen Methoden für toxikologische Fragestellungen aufzuzeigen. Beide Lesergruppen finden eine Fülle an Informationen in diesem gut gegliederten Buch, die aufgrund sorgfältig ausgewerteter umfangreicher Literatur durch die mitwirkenden Autoren in ansprechender Art dargeboten werden. Dazu gehört unter anderem eine Tabelle mit Interpretationshinweisen für toxikologisch-analytische Meßergebnisse, auch fehlen nicht Hinweise auf weiterführende Literatur. Besonders positiv ist zu bemerken, daß Abbildungen in guter Qualität mit aufgenommen wurden. Die Aufmachung des Bandes ist erfreulich homogen. Mit Freude sehe ich dem zweiten Band mit spezifischen Anwendungsbeispielen entgegen.

Christian Weber